

PRESSEMITTEILUNG

Risikogebiete für die Steilküste von Jasmund/Rügen kartiert

Kliffabbrüche und -rutschungen an den Steilküsten des Landes Mecklenburg-Vorpommern, insbesondere an den hohen Steilufern der Halbinsel Jasmund (Rügen), beherrschen von Zeit zu Zeit nicht nur die Medien, sondern sind vor allem für die dort lebenden und arbeitenden Menschen, für Bauvorhaben und damit verbundenen Genehmigungsverfahren limitierende Entscheidungskriterien.

Um Behörden, Einwohnern und Investoren offene zugängliche geologische Informationen zu dieser Art von Geogefahren zur Verfügung zu stellen, hat der Geologische Dienst im Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie (LUNG) Mecklenburg-Vorpommern eine **Geogefahrenhinweiskarte** für die Halbinsel Jasmund auf Rügen im Maßstab 1:10.000 veröffentlicht. Auf der Karten-Vorderseite sind für die Außenküste Jasmunds zwischen der Ortschaft Lohme und Sassnitz die Rutschungsbereiche pleistozäner Sedimente sowie Kreideabbrüche verzeichnet und Areale unterschiedlicher Rutschungsanfälligkeiten ausgewiesen. Die Rückseite enthält in Wort und Bild wichtige geologische Erläuterungen zum Verständnis der Karte, vermittelt den Interessenten und Nutzern Informationen zu natürlichen Küstenveränderungen und regt zur Beachtung sowie Akzeptanz von Naturprozessen – nicht nur im Gebiet des Nationalparks Jasmund - an.

Die vorliegende Karte mit der Kurzbezeichnung „GHK 10“ enthält viele neue Untersuchungsergebnisse und unterstützt nicht nur die Behörden vor Ort, sondern auch Naturschutzverbände, Einheimische -sowie Urlauber bei der Geogefahren-Bewertung . Sie kann beim LUNG in Güstrow bezogen werden.

LUNG

Güstrow, d. 01.12.2011

Nummer: 24/2011

Landesamt für Umwelt, Naturschutz und
Geologie Mecklenburg-Vorpommern

Goldberger Str. 12

18273 Güstrow

Telefon: (0 38 43) 7 77-0

Fax: (0 38 43) 7 77-1 06

<http://www.lung.mv-regierung.de>

V.i.S.d.P.: Dr. Harald Stegemann